

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Germanistik
Zielland/ Stadt	Polen/ Krakau
Gastinstitution	Jagiellonen-Universität
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	10/2015 bis 02/2016

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Das Erlernen der polnischen Sprache sowie das Kennenlernen der polnischen Alltagskultur waren zwei ausschlaggebende Gründe nach Krakau zu gehen, da mein Interesse an dem Land Polen bereits sehr hoch war. Außerdem wollte ich meine Kenntnisse im Teilbereich 'Deutsch als Fremdsprache' ausbauen und dafür auch einen anderen Blickwinkel auf die deutsche Sprache gewinnen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Die Anreise per Fernbus (IC Bus oder Polskibus) ist die kostengünstigste Variante, auch per Zug ist Krakau von Berlin aus gut zu erreichen. Die Bewerbung brachte keinerlei Probleme mit sich. Wer jedoch eine gute und günstige dauerhafte Unterkunft mit polnischen Studierenden ergattern möchte, sollte riskieren, sich erst in Polen durch die Hilfe der Einwohner (z.B. an der Rezeption im Hostel) auf die Suche zu begeben. In englischer Sprache angegebene WGs sind meist bedeutend teurer. Über den vorgeschlagenen Weg sind Zimmer unter 250€ Gesamtkosten zu bekommen. Die Preise für Lebensmittel sind etwas geringer als in Deutschland, jedoch sind die Preise in der Gastronomie verhältnismäßig sehr gering.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Die Gebäude der Germanistik/Philologie sind unmittelbar vor meiner Ankunft im Oktober 2015 eröffnet wurden, daher sind sie äußerst modern. Natürlich sind im Vergleich zu deutschen Hochschulen die Bibliotheken im Fachbereich weniger gut ausgestattet; ein größeres diesbezügliches Problem sind jedoch die kurzen Öffnungszeiten.

Die Kommunikation mit den Dozenten klappt sehr gut. Die kleinen Kurse ermöglichen eine gute Lernatmosphäre. Auch die Kursbelegung über das 'usos.system' ist nach einer Eingewöhnungsphase leicht zu meistern.

Die Erasmusgruppe vor Ort ist gut organisiert und ständig bereit zu helfen, das trifft auf die studentische Initiative, wie auch das Internationale Büro zu.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Zu empfehlen sind die an die Universität angegliederten Sprachkurse, die jedoch eigenständig bezahlt werden müssen, wobei das Preis-Leistungsverhältnis mehr als gerecht ist. Gerade für Anfänger sind diese sehr gut. Viele, gerade jüngere Einwohner sprechen Englisch oder Deutsch in der recht internationalen Stadt Krakau. Jedoch hatte ich durch das Studienfach Germanistik fast schon zu häufig die Möglichkeit Deutsch zu sprechen.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Meine Erwartungen wurden vollständig erfüllt. Krakau ist eine sehr schöne, historische und lebendige Stadt. Die Bevölkerung ist sehr freundlich und zuvorkommend. Im Laufe meines Aufenthaltes habe ich die Stadt neben dem Studium weiter erkundet. Dies betrifft die Museen und Kirchen, wie auch die umliegende Landschaft und verschiedenen Stadtteile. Sehr zu empfehlen sind selbstorganisierte Wochenendausflüge in andere Städte (z.B. Warschau, Breslau, Łódź oder Zakopane). Faszinierend war der Besuch der Stadt Łódź, die durch ihren modernen Industrie-Charme aus dem Bild der sonstigen polnischen Städte völlig herausfiel.

Bei einem Aufenthalt in Polen ist in manchen Kreisen mit einer konservativeren Mentalität zu rechnen, so dass anfangs in Gesprächen oft viel Fingerspitzengefühl notwendig ist. Jüngere Einwohner sind jedoch eher liberal. Die verbreiteten Klischees und Vorurteile lassen sich jedoch generell nicht bestätigen. Die Kriminalität ist in Krakau nicht höher als in anderen europäischen Großstädten auch. Für mich und befreundete Erasmusstudenten gab es keinerlei Zwischenfälle.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Die Wohnung sollte bestenfalls, wenn man keine oder kaum Polnischkenntnisse besitzt, erst vor Ort gesucht werden. Vorab sollte jedoch bereits die Finanzierung geklärt sein. Auch wenn man kein Inlandsbafög empfängt, sollte der Versuch unternommen werden Auslandsbafög zu beantragen. Generell sollte man sich während des Aufenthaltes bemühen, in Kontakt mit polnischen Studenten zu geraten, und sich nicht nur auf die Erasmus-Initiativen zu stützen.

